

rock / THE WHO / endless wire

sei es „tommy“, „who´s next“ oder „quadrophenia“ – wem das nichts sagt, der hat die geschichte der rockmusik verpennt. vom ende der sechziger jahre bis in die frühen achtziger haben die vier briten von „the who“ mit unter anderem diesen alben ihren platz unter den meilensteinen der modernen musikgeschichte festzementiert. seitdem hat sich leider vieles verändert: der drummer keith moon, unzweifelhaft einer der besten rockschlagzeuger aller zeiten, starb bereits 1978. der bassist john Entwistle verschied im jahre 2002. die zeiten wandeln sich, aber dass die herren noch lange nichts von ihren musikalischen stärken und ihrer spielfreude eingebüßt haben, bewiesen sie bereits auf den in den letzten jahren erschienenen konzert-DVDs („live in boston“ und „... at royal albert hall“). sänger roger daltrey singt mit scheinbar unzerstörbarer kondition als wäre er ständig kurz davor, vor lauter energie zu explodieren. und was pete townsend mit seinen entfesselten soloeinlagen aus der gitarre herauszaubert, darf man schon als anbetungswürdig bezeichnen. da wird derart kraftstrotzend abgerockt, dass man merkt wie blass so manche sogenannte „junge wilde“ rockband doch eigentlich aussieht. tolle konzerte, keine frage, aber auf eine neues album warten die fans nun schon seit 1982! bis jetzt. ja ich weiß, ich rede um den heißen brei herum, und darum will ich vorwegnehmen: diese platte ist unglaublich! mit townsend's wie üblich genialen songwriter-qualitäten und mit daltreys druckvollem gesang haben the who ein spannungsgeladenes, abwechslungsreiches album geschaffen, als hätten sie nie diese lange pause eingelegt. bemerkenswert sind auch die mehreren stücke, die schon eher in den modernen folk einzuordnen sind als in den klassischen rock – da genügt auch mal allein gesang mit gitarre. denn man hat scheinbar überhaupt nie versucht alles so wie früher zu machen, zu klingen wie auf album x oder y. „endless wire“ ist völlig unverkrampft, authentisch, mal brachial, mal filigran, einfach brilliant und steht in absoluter harmonie zu den vorgängern. da fragt man sich: wieso haben die beiden das nicht schon eher gemacht? aber es wäre schade, wenn diese platte nie geschrieben worden wäre.

***** / fn. / bereits erschienen

